

Schulbibliothek in einer Ganztageschule

Ganztageschul-Typen

(in BW) (siehe Infos GEW)

Landesganztageschulen

Freie Träger/Altfälle

Bundesganztageschulen

Daraus ergibt sich eine bestimmte Klientel!

Überwiegend Hauptschüler/-innen in den aktuell neu gegründeten Ganztageschulen

Alle Schularten

./.

NUTZUNG

schulisch bzw. öffentlich

Schulische Nutzung

Aufenthalt an der Schule von

ca. 7:30 bis 16:30 Uhr

Abwesenheit von Zuhause: 8 – 9 Std.

zzgl. Transferzeiten

Unterricht + außerunterrichtliche Anwesenheit

- Unterricht

Unterrichtsstunden, Präsentationen, (Vor)Lesungen, Gottesdienste

Informationsbeschaffung, selbständiges Arbeiten

Grundsätze ergeben sich aus dem Bildungsplan

(siehe Auszüge aus dem BP 2004 BW!)

Wesentliche Aspekte: Informationsbeschaffung

Lesen/Lesenfreude/Leseförderung

- außerunterrichtlich

Lesenächte/-nachmittage, Freizeit, freie Zeit

Informationsbeschaffung, selbständiges Arbeiten

Entspannung, Unterhaltung, Ruhe, Wärme/Trockenheit/Kühle, Ausgleich, vielfältige Interessen, Kontakte zu Gleichaltrigen, keine Langeweile, konkrete Lernaufträge, persönliche Ansprache

- zusätzlich

Schulischer Verfügungsraum für Berufsberatung, Besprechungen, Repräsentationen, Schul(zahn)arzt etc.

KONSEQUENZEN

Einrichtung, Medienbestand, Personalbetreuung, Büchereikultur

- EINRICHTUNG

Kuschelecken, Sitzpolster, lichte Räume, abgeschiedene Ecken, Arbeitsplätze, „Versammlungsorte“, Einrichtungen zum Musikhören, Verbindung nach draußen (Terrasse), freie Regalbereiche zur Gestaltung, variable Möblierung (Regale auf Rollen), klare Sortierung der Medien (siehe FINDEN)

- MEDIENBESTAND

Informationsquellen die den konkreten Bedarf decken !!!
Grundbestand an Sachbüchern und Nachschlagewerken (auch digitale!)

Tolle Bücher !!!?

Tiefenlesen und Oberflächenlesen ansprechen
Also auch: Comics, Zeitschriften, Bücher mit vielen Bildern

Aktualität ???

Bücher, die im Gespräch sind (H. Potter)
DVDs/Videos zu aktuellen Filmen (Herr der Ringe)
CDs der neuesten Hits (Dido)
v.a. ohne Wartezeit, sofort, grenzenlos verfügbar

ABER: Aktualität erhöht die Akzeptanz der Bücherei!

- PERSONAL

Erfüllen der drei Beziehungsvariablen (Empathie, Akzeptanz, Kongruenz)

Zuverlässigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Lernfähigkeit

Die Bücherei in einer GTS ist weniger eine Bibliothek im Sinne eines Büchermagazins, sondern mehr ein Element des Schullebens und ein Element innerhalb des ganzheitlichen Erziehungsansatzes.

Sozialpädagogische Bibliothekare als Mitglieder im Lehrerkollegium ???

- BÜCHEREIKULTUR

Suchen muss zum FINDEN führen!

Jedes System ist geeignet, wenn eine entsprechend gründliche Einführung in die Nutzung erfolgt ist. Recherche am PC motiviert mittlerweile auch Senioren!

Beteiligung/Mitwirkung von Schülern, Eltern, Lehrern

Budgets, Büchereidienste übernehmen, Leseaktionen, themen-/jahreskreisbezogene Regale gestalten

Abspraken zwischen den Beteiligten!

Themenregale und Klassenregale, Klassenbücherkisten für die Büchereifiliale im Klassenzimmer (Methoden/Bedingungen definieren; evtl. delegieren an SMV)

Kooperation mit größeren Bibliotheken!

Schulbüchereien leihen bei größeren Büchereien aus.

Kennen lernen anderer prof. Systeme v.a. für ältere Jahrgänge vor dem Übergang in Beruf, Berufsschulen etc.

Nutzungskonflikte Ressourcenkonflikte

Öffentlichkeit in der Bücherei während der Schulzeit

Bücherei als Verfügungsraum

Autonomie kontra Aufsichtspflicht/-bedürfnis

Ruhe kontra Kontakte

Wettlauf zwischen Aktualität und Budget

Neue Lernformen und Zugang zur Bücherei (jederzeit?, frei?)

Alles schön und gut!

Wer macht's? hat Zeit? bezahlt's?